

## PRESSEINFORMATION

### KIRCHENGLOCKEN IN BAD HOMBURG UND FRIEDRICHSDORF LÄUTEN DEN ADVENT EIN

Zur Eröffnung des Bad Homburger Weihnachtsmarktes läuten am Freitag, 26. November um 17 Uhr die Glocken der Erlöserkirche und der Marienkirche. Am Vorabend des ersten Advent - am Samstag, 27. November - ist um 17 Uhr das Große Stadtgeläute in Bad Homburg und Friedrichsdorf zum Beginn des Advent zu hören.

Von den Türmen der beiden Innenstadtkirchen erklingen am Samstag vor dem 1. Advent 11 Glocken - sechs von St. Marien und fünf von der Erlöserkirche. Hinzu kommen sechs Glocken von der Herz Jesu-Kirche im Gartenfeld und drei von der Waldenserkirche in Dornholzhausen. In Kirdorf läuten jeweils vier Glocken von der St. Johanneskirche und der Gedächtniskirche, im Stadtteil Gonzenheim sind es vier Glocken der Heilig Kreuz-Kirche und drei der evangelischen Kirche.

In Friedrichsdorf kommen drei Glocken von St. Bonifatius und in Köppern zwei Glocken von St. Josef hinzu.

Ergänzt wird das vielstimmige Geläute noch durch die Glocke der Maria-Ward-Schule im Weinbergsweg, die Glocke im Gemeindezentrum St. Johannes in Kirdorf und die Glocke auf dem katholischen Friedhof.

Das Ensemble der 43 schwingenden Glocken erfährt noch eine Ergänzung durch drei Glocken, die jedoch nur angeschlagen werden. Dabei handelt es sich auf dem katholischen Friedhof um die David-Glocke aus der Frauenkirche in Dresden, in St. Johannes um die Wandlungsglocke aus dem Jahr 1779 und in St. Bonifatius ist es die Glocke aus der ehemaligen Herz Jesu-Kirche in Friedrichsdorf, die im Gottesdienst zur Wandlung angeschlagen wird.

Somit sind es 46 Glocken, die mit ihrem festlichen Klang zum Beginn der Adventszeit auf die Vorbereitung des Weihnachtsfestes hinweisen.



Blick auf die Erlöser- und Marienkirche vom Weißen Turm aus gesehen © Pfarrei St. Marien, Bad Homburg